

25. Jahrgang  
Nr. 6 / 2021  
November / Dezember

# Treffpunkt Gemeinde

Gemeindebrief der Evangelisch Freikirchlichen Gemeinden Brome und Parsau

Denn uns ist  
ein Kind geboren!



# Monatsspruch für den Dezember: Sacharja 2,14

**Liebe Leser,**

*„Jesus kommt wieder – bist du bereit?“*

Diesen Aufkleber haben wir als Jugendliche auf unsere Briefe oder aufs Fahrrad, später sogar aufs Auto geklebt. Wir haben damals in einer starken Endzeiterwartung gelebt und das hat ein Stück weit auch unser Leben bestimmt.

Aber je mehr Zeit vergangen ist, desto mehr – so scheint es mir jedenfalls – ist dieses akute Erwarten des Wiederkommens Jesu zurückgegangen, bis es schließlich kaum noch eine Rolle gespielt hat.

Ich habe den Eindruck, dass das Thema gerade aber wieder aktuell wird. Es verändert sich so viel in dieser Welt und in unserem Umfeld. Corona hat die Menschen irgendwie sensibler gemacht. Wir spüren, dass wir nicht alles in der Hand haben. Gleichzeitig schreitet der Klimawandel – so scheint es wenigstens – extrem voran.

Ängste kommen auf. Die Frage nach der Zukunft wird wieder neu gestellt, die Frage, wohin das alles führt. Und in den christlichen Kreisen geht es um die Frage nach dem Wiederkommen Jesu und dem Ende der Welt.

Die Christen in Thessalonich sind mit ganz ähnlichen Fragen konfrontiert worden. Sie haben damals ja auch in dieser starken Erwartung des Wiederkommens Christi gelebt. Und auch damals ist die Zeit einfach weitergelaufen. Der Druck von außen ist aber auch größer geworden. Und dann sind Ängste dagewesen: „Werden wir dem Druck von außen standhalten? Wann kommt Jesus endlich wieder, um uns aus diesem Druck zu befreien? Wie entkommen wir dem Druck, der Verfolgung, wenn Jesus eben noch nicht kommt?“

Der Apostel Paulus weiß um diese Fragen und Nöte und deshalb gibt er ihnen eine ganze

Reihe von Anweisungen in diesem Brief. Und jetzt – gegen Ende des Briefs – bittet er darum, dass Jesus Christus den Christen in Thessalonich Gehorsam schenken möge, und zwar einen Gehorsam, der aus einem wachsenden Erkennen der Liebe Gottes erwächst.

Und dazu gehört eben auch eine größere Liebe zu diesem Jesus Christus. Solche Liebe bewirkt frohes Gehorchen. Und Paulus erbittet auch, dass sie standhaft sein mögen. Solch ein „standhaft sein“ kann nur durch die „Geduld Christi“ hervorgebracht werden.

Das Versenken in die Liebe Gottes und das geduldige Ausharren, das Christus ihnen vorgelebt hat, soll ihnen Mut machen, dem Wort ihres Herrn zu gehorchen und selber auch geduldig in der Not auszuharren.

Und so kann er darum beten, dass der Herr die Hindernisse, die dich ihnen in den Weg stellen „aus dem Weg räumen möge“ (der Begriff „richte aus“ bedeutet genau das).

Wie ist das eigentlich bei uns? Führt die ernste Lage in dieser Welt und das Fragen nach der Zukunft und nach dem Ende dieser Weltzeit eigentlich dazu, dass auch wir neu nach Jesus fragen? Dass wir ihn ganz persönlich suchen? Dass wir unsere Beziehung zu ihm und mit ihm stärken? Oder diskutieren wir endlos über all das, was uns gerade so beschäftigt oder ängstigt? Über die Corona-Lage, die Impfung oder „Nicht Impfung“, Sinn oder Unsinn der Maßnahmen, die das Klima auf dieser Erde retten sollen. Darüber können wir ja endlos reden und uns gelegentlich auch mal richtig aufregen. Aber damit werden wir die tiefe Verunsicherung, bzw. die Ängste in uns nicht los.

Vielleicht sollten wir uns ganz neu an diesem, unserem Herrn Jesus Christus ausrichten. ER ist da, auch in der größten Not und Unsicher-

heit. Er kann uns Geduld und Ausharren schenken und uns gleichzeitig in dem Wissen stärken, dass ER, wenn er wiederkommt, alles was auf dieser Erde schief läuft, wieder ins Lot bringen wird. Und er sehnt sich danach, dass wir an ihm und in ihm bleiben. Dass uns das umtreibt und bewegt: „Wie kann ich näher zu Jesus kommen, wie kann ich in seiner Nähe sein und bleiben?“

Ich wünsche Dir, dass Dich das beschäftigt. Die „Gute Nachricht“ drückt es so aus:

***Der Herr richte euer ganzes Denken und Wollen darauf, dass ihr Gott liebt und standhaft zu Christus haltet.***

(Monatsspruch für den November).

Dann werden wir auch ganz anders in die Advents- und Weihnachtszeit gehen können.

Weil wir dann die Zusage Gottes an sein Volk

des alten Bundes auch für uns annehmen können. Und so steht es im Monatsvers für den Dezember:

***Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht der HERR***  
(Sacharja 2,14).

Ich wünsche allen Lesern einen besinnlichen November, in dem wir alle über diesen Wunsch des Paulus, der uns im Monatspruch für den November mitgeteilt wird, nachdenken.

Und dass wir dann voller Freude in die Advents- und Weihnachtszeit gehen können. Weil wir wissen: Wir sind von Gott geliebt. Er ist zu uns, zu Dir und mir gekommen und er hat Wohnung in uns genommen!

*Eckhard Becker*

## Churchtools auch als App fürs Smartphone

Wir als Gemeinde nutzen das Programm Churchtools für die Verwaltung unserer Gemeinde.

Das Programm gibt es übrigens auch als App für euer Smartphone. Über die App habt ihr einen gesicherten Zugriff auf unser Gemeindeverzeichnis mit Telefonnummern, aktuellen Geburtstagen als auch auf eure Dienste (Z.B Moderation), Events (Gottesdienste) sowie auf das Wiki unserer Gemeinde, mit nützlichen Informationen (Z.B. Folien für Lieder, Hinweise für Moderation, etc.). Mit dieser App habt ihr über eine sichere Datenleitung im Zugriff (Ohne Exportfunktion über das Smartphone) viele Informationen zu unserer Gemeinde. Die App wird fortlaufend weiterentwickelt und erfüllt die aktuellen Sicherheitsstandards.

Die Anmeldung erfolgt über euren Zugriff auf Churchtools. Wenn du noch keinen Zugriff bei Churchtools hast, dann melde dich am besten per mail an (mailto: [ulrich.berlinecke@gmx.de](mailto:ulrich.berlinecke@gmx.de))

## Kalender unserer Homepage im Smartphone

Auf unserer Homepage gibt es die Möglichkeit, den öffentlichen Kalender in euer Smartphone einzubetten. Sofern ihr die Funktion nutzt, würden im Kalender eures Smartphones alle öffentlichen Veranstaltungen unserer Gemeinden sichtbar werden. (Gottesdienste, Bibelstunde, Gemeindestunden, Chor, etc). So wisst ihr jeder Zeit, wann es in unserer Gemeinde eine Veranstaltung gibt oder ob es irgendeas Besonderes zu beachten gibt (z.B. Erntedank). Die Funktion findet ihr unten rechts in der Ecke des Kalenders („öffentlichen Kalender abonnieren“). Euer Smartphone benötigt allerdings einen Ical-fähigen Kalender. Dies dürfte für die meisten Smartphones aber kein Problem sein.

*Ulrich Berlinecke*

## November

|                        |                              |                                                                                                                                                                                                       |
|------------------------|------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Dienstag, 16.11.       | 17.30<br>19.00               | Gebetskreis (B)<br>Gemeindeleitungssitzung (P)                                                                                                                                                        |
| Mittwoch, 17.11.       | 18.15<br>19.30               | Bibelstunde (P)<br>Chorüben (P)                                                                                                                                                                       |
| Donnerstag, 18.11.     | 18.30                        | Bibelstunde (B)                                                                                                                                                                                       |
| Freitag, 19.11.        | 17.30                        | „Offene Kirche“ (P)                                                                                                                                                                                   |
| <b>Sonntag, 21.11.</b> | <b>09.30</b><br><b>10.45</b> | <b>Gottesdienst (B)</b><br><i>P: Eckhard Becker M: Frank Bönsch</i><br><b>Gottesdienst (P)</b><br><b>mit Sammlung Schule Äquatorialguinea</b><br><i>P: Eckhard Becker M: Matthias Bromann</i>         |
| Dienstag, 23.11.       | 17.30                        | Gebetskreis (B)                                                                                                                                                                                       |
| Donnerstag, 25.11.     | 18.30                        | Bibelstunde (B)                                                                                                                                                                                       |
| Samstag, 27.11.        | 15.00                        | Senioren – Adventsfeier (P)                                                                                                                                                                           |
| <b>Sonntag, 28.11.</b> | <b>09.30</b><br><b>10.45</b> | <b>Gottesdienst (P)</b><br><b>im Anschluss Mitgliederversammlung</b><br><i>P: Michael Fischbeck EBM M: Klaus Rose</i><br><b>Gottesdienst (B)</b><br><i>P: Michael Fischbeck EBM M: Birgit Bartels</i> |
| Dienstag, 30.11.       | 17.30                        | Gebetskreis (B)                                                                                                                                                                                       |

## Dezember

|                    |                |                                 |
|--------------------|----------------|---------------------------------|
| Mittwoch, 01.12.   | 18.15<br>19.30 | Bibelstunde (P)<br>Chorüben (P) |
| Donnerstag, 02.12. | 18.30          | Bibelstunde (B)                 |
| Freitag, 03.12.    | 17.30          | „Offene Kirche“ (P)             |

|                        |              |                                                                                   |
|------------------------|--------------|-----------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Sonntag, 05.12.</b> | <b>09.30</b> | <b>Abendmahls - Gottesdienst (B)</b><br><i>P: Eckhard Becker M: Frank Bönsch</i>  |
|                        | <b>10.45</b> | <b>Abendmahls - Gottesdienst (P)</b><br><i>P: Eckhard Becker M: Edith Becker</i>  |
| Dienstag, 07.12.       | 17.30        | Gebetskreis (B)                                                                   |
| Donnerstag, 09.12.     | 18.30        | Bibelstunde (B)                                                                   |
| Freitag, 10.12.        | 17.30        | „Offene Kirche“ (P)                                                               |
| <b>Sonntag, 12.12.</b> | <b>09.30</b> | <b>Gottesdienst (P)</b><br><i>P: Mareike Berlinecke M: Ulrich Berlinecke</i>      |
|                        | <b>10.45</b> | <b>Gottesdienst (B)</b><br><i>P: Christine Hinnah M: Frank Bönsch</i>             |
| Dienstag, 14.12.       | 17.30        | Gebetskreis (B)                                                                   |
|                        | 19.00        | Gemeindeleitungssitzung (P)                                                       |
| Mittwoch, 15.12.       | 18.15        | Bibelstunde (P)                                                                   |
|                        | 19.30        | Chorüben (P)                                                                      |
| Donnerstag, 16.12.     | 18.30        | Bibelstunde (B)                                                                   |
| Freitag, 17.12.        | 17.30        | „Offene Kirche“ (P)                                                               |
| <b>Sonntag, 19.12.</b> | <b>09.30</b> | <b>Gottesdienst (B)</b><br><i>P: Eckhard Becker M: Frank Bönsch</i>               |
|                        | <b>10.45</b> | <b>Gottesdienst (P)</b><br><i>P: Eckhard Becker M: Ulrich Berlinecke</i>          |
| Dienstag, 21.12.       | 17.30        | Gebetskreis (B)                                                                   |
| Donnerstag, 23.12.     | 18.30        | Bibelstunde (B)                                                                   |
| <b>Freitag, 24.12.</b> | <b>16.00</b> | <b>Heiligabend – Gottesdienst (P)</b><br><i>P: Eckhard Becker M: Edith Becker</i> |
|                        | <b>17.00</b> | <b>Heiligabend - Gottesdienst (B)</b><br><i>P: Eckhard Becker</i>                 |

# Heilige Nacht



**Loslassen**  
die Frage, die Sorge,  
den Kummer.

**Zur Ruhe kommen,**  
heute, einmal.

Weil die Welt und  
ihr unwägbares Morgen  
**bei diesem Kind**  
in guten Händen ist.

TINA WILLMS



## Dezember

|                        |              |                                                                                    |
|------------------------|--------------|------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Samstag, 25.12.</b> | <b>10.00</b> | <b>Weihnachts - Gottesdienst (P)</b><br><i>P: Eckhard Becker</i>                   |
| <b>Sonntag, 26.12.</b> | <b>10.00</b> | <b>Weihnachts - Gottesdienst (B)</b><br><i>P: Eckhard Becker M: Birgit Bartels</i> |
| <b>Freitag, 31.12.</b> | <b>17.30</b> | <b>Gemeinsamer Silvester – Gottesdienst (P)</b><br><i>P: Eckhard Becker</i>        |

JAHRESLOSUNG

**2022**

Jesus Christus spricht:

**Wer zu mir kommt,  
den werde ich  
nicht abweisen.**

Foto: Lotz

Johannes 6,37

## Januar

|                        |              |                                                                                  |
|------------------------|--------------|----------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Sonntag, 02.01.</b> | <b>09.30</b> | <b>Abendmahls - Gottesdienst (B)</b><br><i>P: Eckhard Becker M: Frank Bönsch</i> |
|                        | <b>10.45</b> | <b>Abendmahls - Gottesdienst (P)</b><br><i>P: Eckhard Becker</i>                 |
| Dienstag, 04.01.       | 17.30        | Gebetskreis (B)                                                                  |
| Donnerstag, 06.01.     | 18.30        | Bibelstunde (B)                                                                  |
| Freitag, 07.01.        | 17.30        | „Offene Kirche“ (P)                                                              |
| <b>Sonntag, 09.01.</b> | <b>09.30</b> | <b>Gottesdienst (P)</b><br><i>P: Eckhard Becker M: Matthias Bromann</i>          |
|                        | <b>10.45</b> | <b>Gottesdienst (B)</b><br><i>P: Eckhard Becker M: Frank Bönsch</i>              |
| Montag, 10.01.         | 19.30        | Allianzgebetswoche<br><i>Kreuzkirche Parsau, Hehlertstraße 1</i>                 |
| Dienstag, 11.01.       | 19.30        | Allianzgebetswoche<br><i>Ev. Kirche Jembke, Brackstedter Straße 1</i>            |
| Mittwoch, 12.01.       | 19.30        | Chorüben (P)                                                                     |
|                        | 19.30        | Allianzgebetswoche<br><i>Ev. Kirche Ehra, Am Dorfring 1</i>                      |
| Donnerstag, 13.01.     | 19.30        | Allianzgebetswoche<br><i>LK Gemeinschaft Tiddische, Barwedeler Straße 10</i>     |
| <b>Sonntag, 16.01.</b> | <b>09.30</b> | <b>Gottesdienst (B)</b><br><i>P: Eckhard Becker M: Christine Hinnah</i>          |
|                        | <b>10.45</b> | <b>Gottesdienst (P)</b><br><i>P: Eckhard Becker M: Edith Becker</i>              |



## Buchrezension

Gerne nehme ich in meinen Urlaub immer auch eine Biographie mit. Biographien sind meist leicht lesbare Bücher und wenn man wieder mal etwas mehr lesen möchte, dann ist eine Biographie eine sehr gute Möglichkeit damit zu starten.

In meinem letzten Urlaub habe ich das Buch von **Yassir Eric „Hass gelernt – Liebe erfahren“** gelesen. Yassir Eric ist einigen von uns gerade als Hauptredner beim „Hoffnungsfest“ von Pro Christ bekannt geworden.

„Yassir Eric war militanter Islamist und verachtete Christen und Juden. Heute ist der gebürtige Nordsudanese evangelischer Theologe und ruft zu einem respektvollen Umgang mit Muslimen auf.

Als Konvertit von seiner Familie enterbt, weiß er, wie wichtig Toleranz und Religionsfreiheit sind. Kulturelle und religiöse Verständigung sind sein Lebensprojekt.

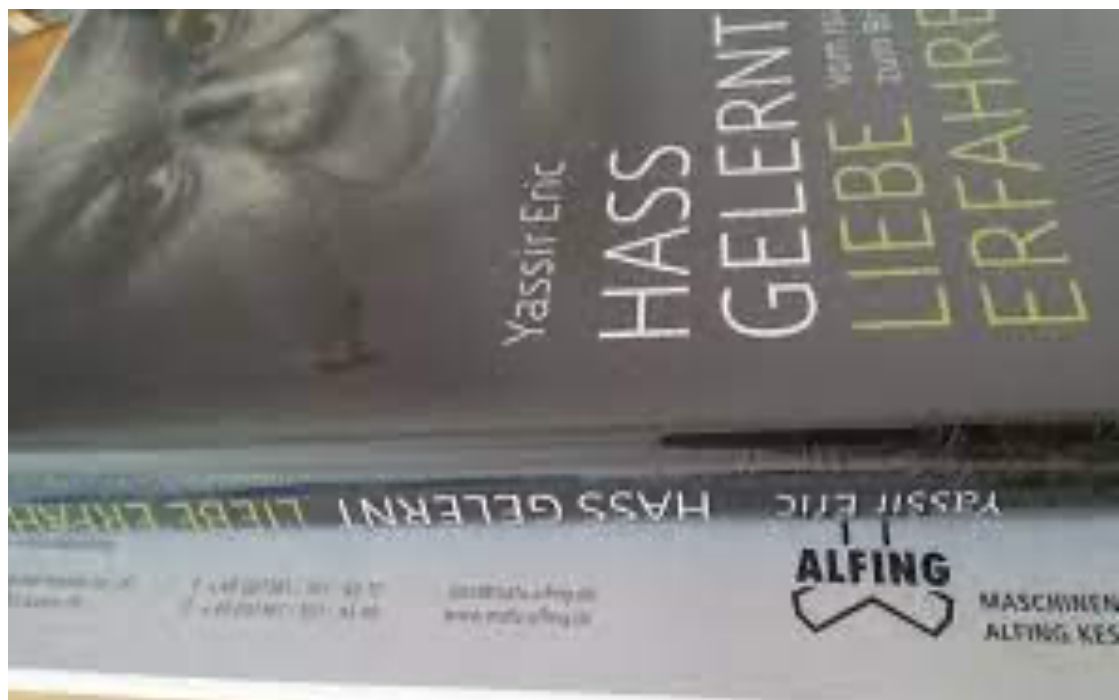
Als Leiter des Europäischen Instituts für Migration, Integration und Islamthemen (EIMI) hält er Vorträge, veranstaltet Seminare und bildet in Deutschland sowie anderen europäischen Ländern Integrationsbegleiter aus. Außerdem reist er regelmäßig in den Nahen Osten, um sich für Menschenrechte und die Glaubensfreiheit von Minderheiten einzusetzen“.

Soweit der Text aus dem Buchumschlag. Ich fand die Geschichte, die dahinter steckt, unglaublich spannend. Die religiöse Erziehung im Islam, die Trennung von seiner Familie schon als Kind, um in diesen Glauben hineinzuwachsen – das hat mich zu Tränen gerührt.

Und vor allem: Wie es dazu gekommen ist, dass Yassir Eric heute ein tiefgläubiger Christ ist.

Interessiert? Dann besorge Dir dieses wunderbar zu lesende Buch!

*Eckhard Becker*



# Erste Online-Bundesratstagung „Dich schickt der Himmel“

„Dich schickt der Himmel“ – das ist nicht nur das Zweijahresthema des Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden (BEFG), sondern auch das Motto der Bundesratstagung 2021, die vom 5. bis 7. November ausschließlich digital stattgefunden hat.

hatten während der Konferenz zwei extra Treffen, um einander kennenzulernen und sich zu vernetzen: „Wir haben gemerkt, wie wertvoll es ist, diese Gruppe von Menschen zu haben, die in ihrer Generation und in ihren Anliegen verbunden sind“, sagte eine der jungen Delegierten. „Wir wollen den Bund



In seiner Andacht zu Beginn nahm Generalsekretär Christop Stiba die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in seine Überlegungen zum Bibelwort aus Haggai 2,4 mit hinein: „Viele Entwicklungen um uns herum können uns Angst machen“ sagte er. Doch „der Trost Gottes ist bei denen, die sich an die Arbeit machen“!

Rund 600 Gäste und Delegierte nahmen an der Bundesratstagung teil. Erstmals gab es bei einer Konferenz auch die Möglichkeit für jede Gemeinde, zusätzlich zur regulären Zahl der Abgeordneten eine Person unter 35 Jahren zu delegieren. Die jungen Delegierten

bunt gestalten und wir wollen unsere Stimme hörbar machen“.

Ein Grußwort übermittelte Dr. Verena Hammes, Geschäftsführerin der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK). Sie empfinde es als „großes Zeichen der Ehre und Wertschätzung, wenn es Ihnen wichtig ist, eine Stimme aus der Ökumene zu Beginn Ihrer dreitägigen Beratungen zu Wort kommen zu lassen“, sagte sie und gab dem Bundesrat gute Segenswünsche mit.

Selbstständige Bundesgemeinden wurden die Gemeinden Gummersbach Denkmalweg,

Waypoint Christian Church Landstuhl, Lütjenburg und Hoffnungszentrum Schkeuditz, sowie die bisherigen anerkannten Gemeindegründungsprojekte des BEFG Horizonte Güstrow und Treffpunkt Leben Lauchau-Lauchäcker. Zudem gibt es 46 neue Ordinierte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in den Gemeinden des BEFG, 47 sind in den Ruhestand verabschiedet worden.

In das Präsidium des Bundes wurden Natalie Georgi und Patricia Kabambay-Nkossio. Wiedergewählt wurden Eckart Müller-Zitzke, Andrea Kallweit-Bensel, Corinna Zeschky, die durch das Präsidium als Stellvertreterin des Präsidenten bestätigt wurde, und Michael Noss, der mit 90,5 Prozent der Delegiertenstimmen im Amt des Präsidenten bestätigt wurde. Als Verhandlungsleitung des Bundesrates bestimmten die Abgeordneten Birte McCloy, Lisa Hochhaus und Benedikt Elsner. Claudia Edler, Jörg Brandes, Andreas Raschke, Stephan Hoster und Holger Köppen wurden als Finanzsachverständige gewählt. Als Mitglieder des Kirchenggerichts des BEFG bestimmten die Bundesratsdelegierten Miriam Schaufelberger, Dr. Anne-Katrin Wilts, Dorothea Clausonet, Irmgard Neese, Diethard Dahm und Siegfried Wolf.

Bei einem Online-Talk berichteten Dr. Emilia Handke, Jason Liesendahl, Sibylle Beck und Eric Klausch im Gespräch mit Lea Herbert und Dennis Sommer davon, was ihnen als Christinnen und Christen wichtig ist und wohin sie sich von Gott geschickt fühlen. Einig waren sich alle – das zeigte auch eine Umfrage bei den Zuschauerinnen und Zuschauern – dass der Dialog, das Zuhören und das Wahrnehmen des Anderen eine große Rolle spielen, wenn man zu Himmelsboten werden möchte.

Agathe Dziuk, Silke Sommerkamp und Daniel Mohr von der Akademie Elstal und André Peter aus dem Dienstbereich Mission veran-

schaulichten in ihrer Andacht am Samstagmorgen wie vielschichtig die Begegnung zwischen Philippus und dem Mann aus Äthiopien in Apostelgeschichte 8,26-40 ist – je nachdem aus welcher Perspektive man den Bibeltext betrachtet.

Nach einem mehrjährigen Diskussionsprozess und nachdem bei der Bundesrats-tagung 2019 über eine mögliche Mitgliedschaft des Bundes im weltweiten Ökumenischen Rat der Kirchen (ÖRK) verhandelt wurde, hat der Bundesrat 2021 mit 83 Prozent der Stimmen beschlossen, dass der BEFG nun einen Antrag auf Mitgliedschaft im ÖRK stellt.



Auf Antrag der Bundeskonferenz des Gemeindejugendwerks (GJW) empfiehlt der Bundesrat den Gemeinden, sich die Standards zur Mitarbeit „auf dem Weg zur sicheren Gemeinde“ zu eigen zu machen und umzusetzen. Außerdem brachte die Bundeskonferenz den Antrag ein, das Vorhaben, die Kinderrechte im Grundgesetz zu verankern, zu unterstützen. Die Abstimmung über diesen Antrag wurde nach ausführlicher Diskussion auf Wunsch einer Mehrheit der Delegierten vertagt.

Dem Albertinen Konvent e.V., dem Förderverein der Theologischen Hochschule Elstal und dem Verein HelpMy erteilte der Bundesrat den Status der Bekenntnisgemeinschaft mit dem BEFG.

Ein „Schmankerl“ im wahrsten Sinne des Wortes war die gemeinsame Zubereitung

einer „Friedensbowl“ in der Mittagspause mit dem kochenden Pastor Mauricio da Silva Carvalho. Auch wer nicht aktiv mitmachte, konnte in den Genuss der begleitenden Worte kommen. So fand Mauricio da Silva Carvalho oft Parallelen zwischen geistlichen Aussagen und Zubereitung der Mahlzeit. „Die Übertragungen ins Leben waren sehr inspirierend“, freute sich eine Zuschauerin. Die Dienstbereiche des BEFG berichteten in abwechslungsreichen Videoeinspielern von von ihrer Arbeit. Neu ist das Projekt: Revitalisierung des Dienstbereichs Mission, mit dem Gemeinden dabei unterstützt werden, sich zu „revitalisieren“. „Mit dem Projekt: Revitalisierung können sich Gemeinden neu auf den Weg machen, wieder miteinander ins Gespräch kommen und Mut schöpfen, ihre Bestimmung zu finden und mit Leben zu füllen“, sagte BEFG-Regionalreferent André Peter.



Auch nxtchapter, ein gemeinsames Projekt von Theologischer Hochschule Elstal und GJW, wurde erstmalig vorgestellt. nxtchapter bietet jungen Menschen ab 18 Jahren die Möglichkeit, ein Jahr lang in Elstal eine Orientierungsphase in ihrem Leben zu gestalten – mit Begleitung eines Mentors oder einer Mentorin. Auch der Besuch von Unterrichtseinheiten an der Theologischen Hochschule und die Absolvierung von Praktika sind vorgesehen.

Das Haushaltsjahr 2021 ist geprägt von den Auswirkungen der Coronakrise. Obwohl viele

der fehlenden Einnahmen durch entfallenen Ausgaben kompensiert werden konnten, bedarf es noch einiger Anstrengungen bei den Bundesbeiträgen und dem Bundesopfer, wie der kaufmännische Geschäftsführer Volker Springer berichtete. Einen kreativen Vorschlag dazu lieferte ein Delegierter: Die Gemeinden könnten die durch die digitale Bundesratstagung gesparten Reisekosten an den Bund spenden. Weitere Beschlüsse des Bundesrates betrafen die Datenschutzordnung des Bundes (DSO-Bund) und die Senkung der Ausbildungumlage für Ordinierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

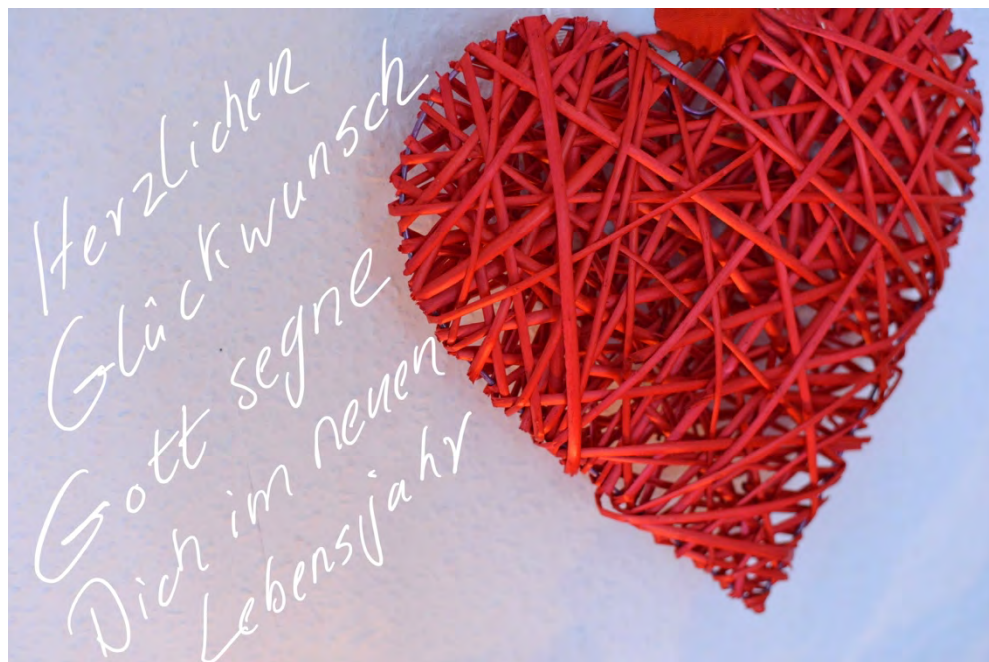


Einen schönen Abschluss bildete am Sonntagmorgen der Online-Bundesgottesdienst, der von Natalie Georgi moderiert wurde. Deborah Storek, Dozentin an der Theologischen Hochschule Elstal und Alexander Rockstroh, Geschäftsführer vom ChristusForum Deutschland, predigten über Matthäus 9,35-10,10 und 2. Mose 2,1-10 und machten deutlich, dass Christinnen und Christen gerade in Krisen ihren Blick auf Gott richten und sich von ihm senden lassen können. Die Musik gestalteten Pop-Kantor Manuel Schienke und sein Gospelchor UpToYou.

Nach Auswertung der Veranstaltung wird entschieden, ob es auch in Zukunft digitale oder hybride Bundesratstagungen geben wird. Die nächste Bundesratstagung findet vom 25. bis 28. Mai 2022 in Kassel statt.

*Julia Grundmann*





Parsau

Brome



**Freue dich** und sei fröhlich,  
du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und  
will bei dir wohnen, **spricht der HERR.**

Monatsspruch  
**DEZEMBER**  
**2021**

SACHARJA 2,14



Jesus Christus  
spricht: Wer  
zu mir kommt,  
den werde ich  
nicht abweisen.

Johannes 6,37

# JESUS LÄDT ZU SICH UND GOTT EIN

„Draußen vor der Tür“, heißt das Theaterstück, das Wolfgang Borchert im Herbst 1946 geschrieben hat. Ein junger Mann namens Beckmann kehrt zurück nach Deutschland. Beckmann war im Zweiten Weltkrieg Soldat, dann in russischer Gefangenschaft. Von alledem schwer gezeichnet, findet Beckmann nicht mehr in sein altes Leben zurück, weil er überall abgewiesen wird. Er bleibt draußen vor der Tür, wo er stirbt ohne Wärme, ohne Antwort.

Einer Mutter ist es im Beisein ihrer Freundinnen peinlich, dass ihr Sohn mit schmutzigen Händen vor ihr steht. Sie schickt ihn mit einem Tadel weg. Wie wird der sich wohl gefühlt haben? Er hatte mit seinen Freunden Fußball gespielt und wollte nur mal schnell seine Mutter drücken, die in der Nähe bei

einem Kaffeeklatsch war. Seine schmutzigen Schuhe hatte er extra draußen vor der Tür stehen lassen.

Ich bin froh und gewiss, dass ich zu Gott immer kommen kann, auch mit schmutzigen Händen oder mit meinen Problemen, so wie ich bin. Jesus hat das seinen Zeitgenossen vorgelebt. So durften Mütter mit ihren Kindern zu ihm, obwohl seine übereifrigen Jünger das verhindern wollten. Mit den Worten „Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid!“ (Matthäus 11,28) lädt Jesus auch heute zu sich und zu Gott ein. Ein blinder Bettler darf zu ihm und erfährt Heilung. Und ein Vater läuft seinem verloren geglaubten Sohn voll Freude entgegen. Türen zu öffnen, ist göttlich.

REINHARD ELLSEL



## 176. Allianzgebetswoche vom 09. bis 16. Januar 2022

Unter dem Thema: „Der Sabbat: Leben nach Gottes Rhythmus“ findet vom 09. bis 16. Januar 2022 in Deutschland und weltweit die Gebetswoche der Evangelischen Allianz statt – bereits zum 176. Mal in der Geschichte. Damit ist die Allianzgebetswoche (AGW) die am längsten jährlich und regelmäßig stattfindende Gebetsveranstaltung, denn die historisch älteste Angabe des Beginns ist 1856 in Hamburg. Sie ist ein Zeichen der Treue Gottes, so der Generalsekretär der Evangelischen Allianz in Deutschland (EAD), Dr. Reinhardt Schink.

Gebetswoche geben sollte, und einfach damit anzufangen. Dies schafft einen guten gemeinsamen Beginn zum Start des neuen Jahres für die Menschen in den Gemeinden, einem Ort oder einer Region.

Denn auch das Thema der kommenden AGW sei nicht nur in unserer heutigen Zeit herausfordernd, sondern könne unser Leben und unsere Gesellschaft auch sehr bereichern. Schink: „Der Sabbat – Leben nach Gottes Rhythmus“ mag auf den ersten Blick ein erstaunliches Thema für die Allianzge-



Die AGW sei immer wieder auch ein Grund zur Dankbarkeit und ein Hoffnungssignal für unser Land, **denn Gebet verändere Situationen, Strukturen und – dies ist für ihn sehr entscheidend – auch die Herzen der Beter.** „Wir glauben dem Zeugnis der Bibel, dass Gebet ein kraftvoller Impuls der Veränderung und der positiven Entwicklungen ist – im Leben jedes Einzelnen, für Werke, Organisationen und auch für die knapp 1.000 Ortsallianzen im Land. Hierfür sind wir Gott von Herzen dankbar“, bekennt Schink. Und er ermutige die Menschen im Netzwerk der EAD, bewusst Räume des Gebets zu schaffen, falls es im Umkreis noch keine eigene Veranstaltungen zur

betswoche sein. Und doch ist es hochaktuell. Es ist eine Antwort des Glaubens auf unsere heutigen Herausforderungen. Und es ist das Bekenntnis, dass wir Kinder eines vertrauenswürdigen himmlischen Vaters sind. Indem wir in Gottes Rhythmus leben, bekennen wir ihn als unseren Herrn Jesus Christus. Wir bekennen seine Gebote als einen tiefen und reichen Schatz guter Lebensordnungen, die gelingendes Leben ermöglichen. Auch heute, auch in unserer Gesellschaft“. Hierbei sei zudem die Rolle des Sabbats für das jüdische Volk nicht zu übersehen.

Dr. Reinhardt Schink

# IMPRESSUM

## **Gemeinde Parsau:**

Hehlertstraße 1  
38470 Parsau

### **Ansprechpartner & Termine:**

Richard Patz  
Tel. 05368 – 1801  
[richardpatz@web.de](mailto:richardpatz@web.de)

### **Seelsorge:**

Edith Becker  
Tel. 05368 – 977 98 66  
[ebecker@baptisten.de](mailto:ebecker@baptisten.de)

### **Homepage:**

[www.efg-parsau.de](http://www.efg-parsau.de)

### **Bankverbindung:**

Volksbank Braunschweig  
DE20 269 910 662 025 744 000

## **Gemeinde Brome:**

Wittinger Straße 5  
38465 Brome

### **Ansprechpartner:**

Birgit Bartels  
Tel. 05833 – 7210  
[bartels.brome@t-online.de](mailto:bartels.brome@t-online.de)

### **Termine:**

Johannes Müller  
Tel. 0176 – 568 997 59  
[der.kanufreund@gmail.com](mailto:der.kanufreund@gmail.com)

### **Bankverbindung:**

Volksbank Südheide - Isenhagener  
Land - Altmark  
DE70 257 916 350 046 232 200

**Pastor:**      **Eckhard Becker**      **Kleiner Fahrweg 30**      **38446 Wolfsburg**

Büro Parsau:      05368 – 977 534

Dienstnummer Almke:      05365 - 2577

Mobil:      0176 – 810 364 44

[karleckhardbecker@gmx.de](mailto:karleckhardbecker@gmx.de)

### **Redaktion:**

Uwe Bartels  
[uwe@bartelsmail.de](mailto:uwe@bartelsmail.de)

„Treffpunkt Gemeinde“ ist eine Informationsbroschüre der Evangelisch – Freikirchlichen Gemeinden Parsau und Brome im Bund Evangelisch – Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.